

Kantonsratspräsident
Karl Nussbaumer
Regierungsgebäude
Seestrasse 2
6300 Zug

Zug, 18. März 2024

Kleine Anfrage zum elektronischen Patientendossier

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Gemäss §53 GO KR reiche ich eine kleine Anfrage zum elektronischen Patientendossier ein. Ich beziehe mich hiermit auf die Artikel in der Zuger Zeitung vom 07.03.2024 und vom 04.10.2023.

1. Wie lange beschäftigt sich der Kanton Zug bereits mit Projekten zum elektronischen Patientendossier?
2. Wie ist der bisherige Verlauf dieses Projekts zu beschreiben?
3. In den beiden Artikeln wird von mehreren Unternehmen geschrieben (z.B Post Sanela Health, Axsana AG), die sich mit der Umsetzung des elektronischen Patientendossiers befassen. Mit welchen Unternehmen und in welcher Zeitfolge pflegte der Kanton Zug im Rahmen des elektronischen Patientendossiers Geschäftsbeziehungen?
4. Mit welchen Kosten war das elektronische Patientendossier bis anhin gesamthaft verbunden?
5. Wie zielführend sind resp. waren die bisherigen Kosten und mussten Abschreibungen vorgenommen werden?
6. Wie verteilen sich die Kosten auf die jeweiligen Unternehmen, gemäss Auflistung bei Frage 2?
7. Mit welchen Kosten wird künftig noch gerechnet?
8. Im Artikel vom 07.03.2024 wird die Handhabung/Eröffnung eines elektronischen Patientendossiers als durchaus mühsam und hürdenreich beschrieben. Bis wann rechnet der Regierungsrat, dass eine einfach anwend- und umsetzbare Lösung vorliegen wird?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse
Gregor R. Bruhin, Kantonsrat

Links:

- Artikel vom 04.10.2023
[Elektronisches Patientendossier \(EPD\) - das System wird in Zug harsch kritisiert \(zugerzeitung.ch\)](#)
- Artikel vom 07.03.2024
[Eröffnung eines EPD bei der Gesundheitsdirektion Zug \(zugerzeitung.ch\)](#)